



Der **Landschaftsverband Rheinland (LVR)** sucht ab dem 01.01.2018 eine

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w)

für das LVR-Industriemuseum, Zinkfabrik Altenberg / St. Antony-Hütte in Oberhausen.

Die Stelle ist befristet für die Dauer von zwei Jahren und mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 18.000 Beschäftigten für die 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitglieds Körperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

Das **LVR-Industriemuseum**, Rheinisches Landesmuseum für Industrie- und Sozialgeschichte, ist ein dezentrales Verbundmuseum mit Standorten in überwiegend denkmalgeschützten Fabriken in Oberhausen, Ratingen, Solingen, Bergisch Gladbach, Engelskirchen und Euskirchen.

Am Standort Oberhausen befinden sich die zentralen Dienste des Museumsverbands, Direktion und Verwaltung, Kommunikation und Marketing, Planung und Projektierung von Verbundausstellungen, Sammlungsdienste und Depot, Bibliothek und Technischer Dienst mit seinen Werkstätten.

Der **Standort Zinkfabrik Altenberg** widmet sich in seiner Dauerausstellung der Geschichte der Stahlindustrie an Rhein und Ruhr. Er soll in den kommenden Jahren grundlegend neu gestaltet werden.

Am **Standort St. Antony-Hütte** steht die Geschichte der ältesten Eisenhütte des Ruhrgebiets im Mittelpunkt der Dauerausstellung. Daneben werden im Museum Eisenheim Leben und Alltag der ältesten Arbeitersiedlung der Ruhrregion dargestellt.

Ihre Aufgaben

Die zweijährige Tätigkeit dient der promotions- oder studienbegleitenden Heranführung an die praktische wissenschaftliche Arbeit in einem facettenreichen Kulturbetrieb.

Dies umfasst folgende Tätigkeiten:

Unterstützung bei der Vorbereitung von Ausstellungen, der wissenschaftlichen und museumspädagogischen Arbeiten, bei Museumsveranstaltungen und allen weiteren museumsrelevanten Bereichen

Ihr Profil

Voraussetzung für die Besetzung:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Fachrichtung Geschichte, Didaktik der Geschichte, Medienpädagogik, Soziologie oder einer Kulturwissenschaft (Magister, Diplom, Master) sowie Immatrikulation in einem Promotionsstudium in einer der angegebenen Fachrichtungen bzw. Immatrikulation in einem entsprechenden Aufbaustudiengang

Wünschenswert sind:

Kenntnisse in der Arbeit mit historischen Quellen (auch dinglicher Art)
Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten
Gute Englischkenntnisse
Sicherer Umgang mit MS Office
Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
Hohes Maß an Team- und Kommunikationsfähigkeit
Sicherer, serviceorientierter Umgang mit Kunden und Besuchern
PKW-Führerschein

Bewerberinnen und Bewerber, die eine Schwerpunktsetzung für das 19./20. Jahrhundert nachweisen können und / oder mit nachgewiesenen ersten Einblicken in die Arbeit eines Museums (z.B. im Rahmen eines Seminars, einer Nebentätigkeit oder eines Praktikums) bzw. der Arbeit mit Sammlungs- und Archivgut werden besonders berücksichtigt.

Der Eignungs- und Befähigungsnachweis ist durch Vorlage aktueller dienstlicher Beurteilungen / Zeugnisse zu führen.

Wir bieten Ihnen

Entgelt nach Entgeltgruppe 9b TVöD

Ein umfangreiches Fortbildungsangebot
Betriebliche Zusatzversorgung zur Alterssicherung im Tarifbereich
Als Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für uns eine hohe Priorität. Wir bemühen uns um familienfreundliche Arbeitszeiten.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an die Schauplatzleitung, Burkhard Zeppenfeld, Telefon: 0208 8579-134 oder Kornelia Panek, Telefon: 0208 8579-265 oder an die Personalverwaltung des Industriemuseums, Martina Weiher, Telefon: 0208 8579-210. Sie werden Ihnen gerne weiterhelfen.

Allgemeine Informationen über den Landschaftsverband Rheinland finden Sie im Internet unter www.lvr.de.

Allgemeine Informationen über das LVR-Industriemuseum finden Sie im Internet unter www.industriemuseum.lvr.de.

Der Bewerbung schwerbehinderter Frauen und Männer wird bei sonst gleicher Eignung der Vorzug gegeben. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Bitte bewerben Sie sich beim LVR-Fachbereich Personal und Organisation **bis zum 04.12.2017** online über folgenden Link: [„Zur Online Bewerbung“](#).

Referenzcode: K1736